

 <p>Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv / Globus-Atelier (Berlin) [CC BY]</p>	<p><b>Objekt:</b> Bläsing, Franz (1884–1964) und Bläsing, Erna (1889–1944) (Berlin-Steglitz)</p> <p><b>Museum:</b> Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Fotografien, Porträts (Fotografien)</p> <p><b>Inventarnummer:</b> LGV-Archiv, C 12 A-2-1325</p>
---	---

## Beschreibung

Aufnahme des Globus-Ateliers im Warenhaus Wertheim (Berlin), 1903  
(Kabinettfoto, Porträtvignette)

Kniebilder, beide nach vorn zum Betrachter gewandt und blickend, er auf einem Tisch nach schräg rechts sitzend, in der rechten Hand ein Buch haltend, sie (mit langem Zopf) ihm nach schräg links zugewandt und die rechte Hand auf seinen rechten Unterarm legend.

Die im Alter von 14 bzw. 20 Jahren abgebildeten Geschwister Bläsing waren Kinder des aus Kyritz gebürtigen Berliner Gerichtskanzleibeamten Rudolf Bläsing (1854–1917) und seiner aus Anklam gebürtigen Frau Sophie geb. Diederich (1852–1931). Sie sind in den elterlichen Berliner Wohnorten Moabit, Steglitz und Dahlem aufgewachsen, die Aufnahme stammt aus den Steglitzer Jahren in der Ahornstraße 17. Der Vater wird erwähnt 1884 als Bürovorsteher, 1889 als Kanzleigehilfe, 1904 als Gerichtsbeamter, 1910 als Kanzlist bzw. Gerichtsbeamter und zuletzt als Pensionär. Die Familie wohnte 1884 in Berlin-Kreuzberg, 1889 in Berlin-Moabit, 1904 in (Berlin-)Steglitz (Ahornstr. 17), 1910 in (Berlin-)Dahlem (Herrfurthstr. 11). 1917 starb der Vater in Berlin-Lankwitz.

Franz Bläsing (rechts im Bild), \* 1. 7. 1884 Berlin(-Kreuzberg), † 2. 10. 1964 Berlin-Schöneberg, wurde Telegraphenmechaniker (1920/20 erwähnt) und arbeitete später als Telegraphenwerkmeister (1928 erwähnt), zuletzt Telegraphenwerkmeister im Ruhestand. Er war zweimal verheiratet und wohnte in Berlin-Lichterfelde.

Erna Bläsing (links im Bild), \* 21. 11. 1889 Berlin-Moabit, † 2. 7. 1944 Wittstock (Brandenburgische Pflgeanstalt), wohnte ebenfalls bis zuletzt in Berlin und war ab 1920 mit dem Kaufmann Karl Sievers (\* 1880) aus Berlin verheiratet, der bereits vor ihr verstarb.

Quellen: Adressbuch Berlin 1904, 1910. – Landesarchiv Berlin, Standesamt Berlin Vb, Reg.-Nr. A 1009/1884; Standesamt Berlin XI, Reg.-Nr. B 185/1910; Standesamt Berlin XII, Reg.-Nr.

B 26/1884; Berlin XII, Reg.-Nr. A 4346/1889; Standesamt Berlin-Lankwitz, Reg.-Nr. C 16/1917; Standesamt Berlin-Lichterfelde, Reg.-Nr. C 1071/1931; Standesamt Neukölln I, Reg.-Nr. B 245/1920; Standesamt Berlin-Steglitz, Reg.-Nr. B 276/1928. – Kreisarchiv Ostprignitz-Ruppin, Standesamt Wittstock, Reg.-Nr. C 235/1944.

Provenienz: Erworben 2023 (Antiquariat Carl Wegner, Berlin).

## Grunddaten

Material/Technik:	Fotografie (Albuminpapierabzug), auf Trägerkarton aufgezogen (grauer Rand); links im Bild Abschabungen
Maße:	Bildgröße: 14,9 x 10,2 cm; Trägerkarton: 16,5 x 10,7 cm (Kabinettformat)

## Ereignisse

Verfasst	wann	01.01.1903
	wer	
	wo	Berlin-Steglitz
Aufgenommen	wann	1903
	wer	Fotoatelier Globus
	wo	Leipziger Straße 132-135 (Berlin)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Landkreis Teltow
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Mitte

## Schlagworte

- Familie
- Fotografie
- Geschwister
- Geschwisterbild
- Kabinettfoto
- Mädchen
- Porträtfotografie
- Zopf (Haar)